

# ADVENT

## 2. WOCHE – DONNERSTAG

---

### MESSFEIER

**W<sup>1</sup>** Ihr Himmel, tauet den Gerechten, GL 234,1, **oder** Rorate caeli, GL 234,2, mit VV ↗

**KL** Tau aus Himmelhöhn, GL 158

**L** O Heiland, rei die Himmel auf, GL 231

**L** O komm, o komm, du Morgenstern, GLMFs 744

**L** Tauet, Himmel, den Gerechten, GLMFs 747

**L** Tauet, Himmel, aus den Hhn, GLMFs 746

### ANTWORTPSALM nach der Lesung Jes 41,13-20

**Kv** Gndig und barmherzig ist der Herr **oder** Dein Erbarmen, o Herr, GL 657,3, mit Ps 145(144) ↗

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Mt 11,7b.11-15

**R** Halleluja **oder** GL 174,3 **oder** GL 174,1 ↗

---

<sup>1</sup> Zum Einzug


## ANTWORTPSALM nach der Lesung Jes 41,13-20

Kv a 

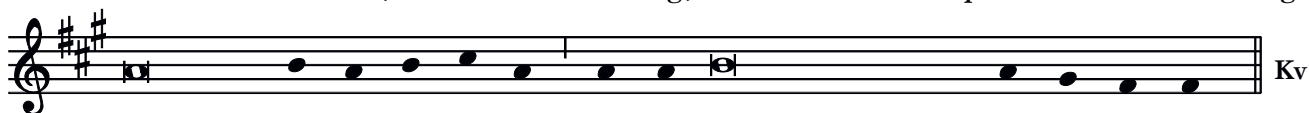
Gnä - dig und barm-her - zig ist der Herr.

Kv b GL 657, 3 Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

## Verse



1. Ich will dich rüh-men, mein Gott und Kö-nig, und deinen Namen preisen immer und e-wig.



Der Herr ist gü-tig zu al-len, sein Er-barmen waltet über all sei-nen Wer-ken.



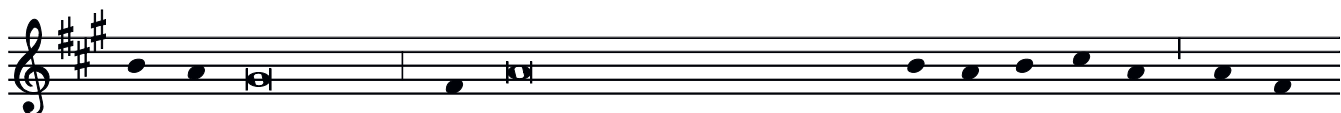
2. Dan-ken sollen dir, Herr, all dei-ne Wer-ke und deine Frommen dich prei-sen. Sie sollen



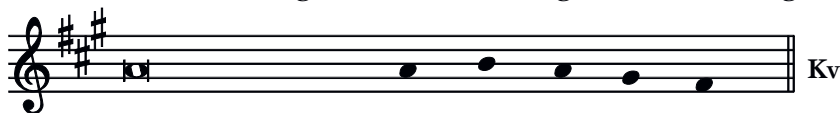
von der Herrlichkeit deines Kö-nig-tums re-den, sol-len sprechen von dei-ner Macht.



3. Sie sollen den Menschen deine machtvollen Ta-ten ver-kün-den und den herrlichen Glanz



dei-nes Königtums. Dein Königtum ist ein Königtum für e-wi-ge Zei-ten, dei-ne



Herrschaft währt von Ge-schlecht zu Ge-schlecht.

## RUF VOR DEM EVANGELIUM Mt 11, 7b.11-15

Ruf I T: Liturgie M: Stephan Zippe

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf II GL 174,3 Halleluja

Ruf III GL 174,1 Halleluja

Vers T: Jes 45, 8ab M: Stephan Zippe

Tau - et, ihr Him - mel, von o - ben, ihr Wol - ken, lasst Ge - rech - tig - keit reg - nen!

Ruf

Die Er - de tu - e sich auf und brin - ge das Heil her - vor.

## BEGLEITGESANG ZUM EINZUG

w Ihr Himmel, tauet den Gerechten, GL 234, 1, oder Rorate caeli, GL 234, 2, mit VV

Verse T: Ambrosius (+397); dt. Ü.: Abtei Münsterschwarzach M: Markus Eham

- K1 1. Du Heiland aller Völker, komm  
und zeig dich als der Jungfrau Sohn,  
dass Staunen fasse alle Welt  
ob solchem Wunder der Geburt.
- K2 2. Der Sonne gleich tritt nun hervor  
aus dem Gemach der reinen Braut  
und eile strahlend deine Bahn  
als Held, der Gott und Mensch zugleich.
- A Ihr Himmel ... / Rorate ...
- K1 3. Von deinem Vater gehst du aus,  
gehst siegreich wieder zu ihm ein;  
bis in die Hölle dringst du vor  
und kehrst zu Gottes Thron zurück.
- K2 4. Ruhm, Ehre, Macht und Herrlichkeit  
sei Gott, dem Vater und dem Sohn,  
dem Geiste, der uns Beistand ist,  
durch alle Zeit und Ewigkeit.
- A Ihr Himmel ... / Rorate ...